

Ötztal Etappe 49

Winnebachseehütte – Winnebach – Sulztalalm – Amberger Hütte



Formvollendete Berggestalten

Gehzeit	Rund 3 ½ Std.
Höhenmeter	Start: 2361 m, Ende: 2136 m, rund 500 Hm im Aufstieg, rund 700 Hm im Abstieg; Höchster Punkt: 2361 m
Kilometer	Rund 10 km
Klassifizierung	Bergweg rot
Schwierigkeit	Etwas Ausdauer erforderlich, sonst keine besonderen Schwierigkeiten; Kinder: ab 8 Jahren
Wegbeschaffenheit	Steige, Fußwege, Fahrwege
Themenschwerpunkt	Natur

Streckenverlauf

Meist sanfter Abstieg von der Winnebachseehütte in den Grieser Ortsteil Winnebach – hinunter ins Sulztal – gemütlich aufwärts zur Vorderen Sulztalalm – sanft weiter zur Amberger Hütte

Kurze Tourbeschreibung

Von der Winnebachseehütte auf einem Steig in Serpentinaen ein kurzes Stück hinunter zum Tal des Winnebachs, dann stets am Hang über dem Tal im freien Gelände sanft absteigend auswärts (zwischen- durch werden Schuttkare gequert); am Ende

taucht der Steig in den Wald ein; er verwandelt sich darin in einen breiten Fußweg, der vom Tal weg zieht; der Fußweg verläuft in der Folge in Serpentinaen recht steil hinab und erreicht den Weiler Winnebach; durch die Häuser abwärts, jedoch unmittelbar vor der Kapelle bzw. der Talstation der Materialseilbahn linker Hand zum Steig Richtung „Taile“, „Gries“ wechseln; die Route überquert wenig später den Winnebach und führt anschließend als Fahrweg – stets in gleich bleibender Richtung – im lichten Wald hinunter ins Sulztal zur breiten Forststraße; jetzt links bzw. einwärts

auf der Forststraße voran, der man bis ans Ziel folgt; gleich wird der Bach überquert (vorher nicht versehentlich geradeaus), danach ansteigend weiter und bald vorüber an der Abzweigung zur Nisslalm; die Strecke zieht in dem Abschnitt stets im lichten Wald einwärts und steigt dabei nur mäßig an (hin und wieder Serpentinaen); später geht es ins freie Wiesengelände, wo sich die Vordere Sulztalalm befindet; die Route leitet im Anschluss an die Alm wieder deutlicher empor; knapp vor der Amberger Hütte, die versteckt hinter einem grasbewachsenen Mugeel steht, verläuft der Forstweg im Bereich der (unbewirtschafteten) Hinteren Sulztalalm nahezu eben unmittelbar neben dem Bach; schließlich in wenigen Schritten rechts hinauf zur Hütte.

Erlebnispunkte

Winnebach, der durch eine kleine Schlucht rinnt, Blick hinunter ins idyllische Bergdorf Gries oberhalb des Weilers Winnebach

Attraktionspunkte

Am Anfang: Abstieg am Hang über dem Tal des Winnebachs auswärts in den Weiler Winnebach – alpine Szenerie mit stei-

Ötztal Etappe 49

Winnebachseehütte – Winnebach – Sulztalalm – Amberger Hütte

len Bergflanken beiderseits; entlang des Steigs sind auf Steinen bzw. Felsen Gletscherschliffe erkennbar

Zwischendurch: Überquerung des tosenden Winnebachs, lieblicher Abschnitt im lichten Wald vom Weiler Winnebach hinüber bzw. hinunter ins Sulztal

Am Ende: Passage im Bereich der Hinteren Sulztalalm: Flacher Talboden, wo der Fahrweg unmittelbar neben dem Bach und auch auf derselben Höhe verläuft, Bachschlucht, über der der Weg die letzten Meter zur Amberger Hütte empor zieht

Höhepunkte

Am Anfang: Kleine Winnebachseehütte mit dem kleinen Winnebachsee dahinter, in den der Bach in Mäandern hinein rinnt, dazu ein sehr eindrucksvoller und spektakulärer Wasserfall gegenüber der Hütte

Zwischendurch: Mächtige und formschöne Berggestalt des Schrankogels (3497 m, zweithöchster Gipfel der Stubaier Alpen), die während der Wanderung durch das Sulztal bald und beständig den Blick fängt, Gelände der Vorderen Sulztalalm und das nette Almhaus selbst vor dem Hintergrund des imposanten Schrankogels

Am Ende: Amberger Hütte, die auf einer Anhöhe über dem flachen, weiten Boden der so genannten Sulze steht: Durch die Sulze rinnt in Mäandern der Gletscherbach, im Süden schließt an die Sulze der Sulztalferner an, über dem der Windacher Daunkogel das Tal abschließt – schöner Blick von der Hüttenterrasse über die Sulze zum Gletscher; kleiner See (Schwefelsee) hinter bzw. unterhalb der Hütte

Naturcharakter

Almen, Almwiesen, Bergblumen, Bergmäher, See, Bäche, Gletscher, Gletscherschliffe, Weidevieh

Themen

Natur: Gletscher, See, Bäche

Kultur: Kapelle vor der Vorderen Sulztalalm

Sinneserfahrung

Gischt des Bachs im Sulztal, die mitunter am Weg zu spüren ist

Motto

Hinunter und hinauf



Quereinstieg

Wie Etappe 48 zur Winnebachseehütte
Fahrweg von Gries im Sulztal zur Amberger Hütte (2 Std. im Aufstieg, 1 ½ Std. im Abstieg)

Gastronomie

Vordere Sulztalalm Tel: +43.664.413 08 79,
Winnebachseehütte (geöffnet von Ende Juni bis Ende September)
Tel: +43.5253.5197

Amberger Hütte (geöffnet von Mitte Juni bis Anfang Oktober)
Tel: +43.5253.5605

Tourismusverbände

Ötztal Tourismus
www.oetztal.com